

Erfahrungsbericht meines Auslandsaufenthaltes an der California State University, Long Beach, USA, im spring term 2022

Dieser Bericht soll euch dabei unterstützen zu entscheiden, ob die CSU Long Beach die richtige Universität für euren Aufenthalt bzw. eure Liste der drei Universitäten in eurer Bewerbung ist. Nachfolgend werde ich die für mich wichtigsten Punkte in Abstimmung mit den anderen Berichten auflisten (lest also auf jeden Fall so viele Berichte wie möglich, um einen allgemeinen Überblick zu bekommen). Erstmal würde ich empfehlen, dass ihr euch fragt, was ihr euch von der CSU Long Beach erhofft. Wollt ihr Sonne, Strand und Party? Interessieren euch die Kurse der Universität im Vergleich zu Deutschland? Geht es euch um das kalifornische Lebensgefühl? All diese Aspekte werdet ihr in Long Beach vorfinden.

Vorbereitung

Wenn ihr euch die Kurslisten anguckt, behaltet im Blick, dass ihr in Long Beach Kurse unabhängig von eurem Studiengang in Deutschland belegen dürft. Solltet ihr also schon immer einen bestimmten Studiengang im Blick gehabt haben, studiert aber in Deutschland etwas anderes – jetzt ist eure Chance. Wenn ihr die Kurse in Oldenburg für euren Studiengang anrechnen lassen möchtet, trifft vor dem Aufenthalt eine vorläufige Vereinbarung (ein sog. Non-Binding Learning Agreement) über eine Anrechnung der Kurse in Long Beach mit Modulen in Oldenburg bzw. welche Kurse welchen Modulen entsprechen. Die Modulbeauftragten helfen euch da weiter und Vorlagen für solche Vereinbarungen gibt es auf der Webseite der Universität Oldenburg.

Visum beantragen

Es ist wichtig, dass ihr das Visum zeitnah beantragt. Zurzeit ist es möglich, ohne Termin alle Informationen und Dokumente erst online auszufüllen und dann postalisch zu übersenden. Ihr erhaltet dann das Visum und eure Unterlagen per Post zurück. Da könnt ihr einfach eure Adresse angeben. Ich habe sehr gute Erfahrungen mit der Botschaft gemacht und die Dokumente sehr schnell zurückerhalten.

Impfungen und Gesundheit

Klärt früh genug mit euren Hausärzt*innen, ob ihr alle Impfungen habt und welche euch ggf. noch fehlen. Eine Impfung im medizinischen Zentrum auf dem Campus in Long Beach nachzuholen kann mehrere hundert Dollar kosten. Besonders, wenn ihr in einem Wohnheim auf dem Campus wohnt, wird dies überprüft. Selbstverständlich war ich in der Pandemie dort, weswegen darauf stärker geachtet wurde. Falls ihr euch beim Sport oder Training in einem Sportclub verrenkt, geht zum medizinischen Zentrum. Die Ärzt*innen sind sehr kompetent und helfen gerne weiter. Lasst euch nur keine Überweisung zu einem externen Arzt geben. Das übernimmt eure Krankenversicherung nicht und die sind sehr teuer. Das medizinische Zentrum darf euch kostenlose Krankengymnastik auf dem Campus verschreiben, wenn ihr also Bedarf habt, fragt das am besten nach. Außerdem kann man mit Anmeldung zweimal pro Woche einen Termin für eine kostenlose Massage auf dem Campus vereinbaren.

Flug

Grundsätzlich empfehle ich, viele verschiedene Angebote zu vergleichen und möglichst früh morgens bzw. spät abends zu buchen, da dies die Preise beeinflussen kann. Was die Flugzeit betrifft, empfehle ich euch, nach einem 15-20 Stunden Flug zu suchen und möglichst große Flughäfen wie Boston zu vermeiden. Selbst mit 2-4 Stunden Wartezeit kann man seinen Anschlussflug verpassen, weil der Flughafen so groß und die Laufstrecken so weit sind. Für diejenigen, die noch nie so lange geflogen sind: Bequeme Sachen, Schlafbrille und Nackenkissen helfen sehr und ich nehme mir immer ein bisschen was zu essen mit, falls das Flugzeugessen nicht gut ist oder man überraschenderweise irgendwo warten muss.

Stipendien

Es gibt das PROMOS-Stipendium, das Fullbright Reisestipendium und das Fernweh Stipendium. Ich rate euch auf jeden Fall dazu, euch zu informieren und um ein Stipendium zu bewerben. Eine Bewerbung in einem höheren Semester kann zu einem Studiengebührenerlass führen, was eine weitere finanzielle Erleichterung sein kann. Auch, wenn ihr kein Selbstvertrauen habt oder denkt, eure Noten reichen vielleicht nicht – mehr als nein sagen können sie nicht.

Zur Uni

Der Campus ist riesig, daher hier der Link zur interaktive Karte des Geländes: <https://map.concept3d.com/?id=1314#!ct/63337,45996,44104,41975,55572,55573?s/>. Der Campus ist sehr schön und es gibt viele ruhige Orte, um zu entspannen. Für Läufer ist der Campus auch super geeignet. Die Bibliothek hat im Souterrain extra Räume zum Lernen. Kurz vor den Zwischen- und Abschlussprüfungen gibt es dort Kaffee, die Mensen geben außerdem Tüten mit Snacks, Energy drinks etc. kostenlos nach einem Mensabesuch aus. Das Lehrangebot hat mich absolut überzeugt. Ich habe dort lediglich Kurse für meinen Studiengang und ein Karriereseminar besucht. Das Karriereseminar kann ich nicht empfehlen, weil wenig bewerbungsrelevante Informationen vermittelt wurden, aber die regulären Kurse haben mir sehr gut gefallen. Die Dozent*innen sind sehr hilfsbereit und unterstützen euch bei Fragen. Das Sport- und Clubangebot, das in der Week of Welcome vorgestellt wird, ist super und ich kann es wirklich wärmstens empfehlen. Die Gegend könnt ihr super mit Wanderclubs erkunden. Die Uniclubs sind stark auf Discord im University Hub vertreten – Instagram, Discord und Facebook sind die besten Plattformen, um sich über die Angebote zu informieren. Der ganze Campus ist vape-free. Wenn ihr typisch amerikanisches Fastfood und mexikanische Küche liebt, dann werdet ihr die Mensen auf dem Campus mögen.

Freizeit und Alltag

In der ganzen Gegend findet ihr Rockbars, Clubs und sehr schöne Straßenkunst. Mein Tipp für Rock und Jazzfans und Hobbymusiker/-sänger ist der *Musicians Club* der CSU Long Beach und die Bar *Roxanne*. In der Bar spielen montags viele tolle lokale Musiker. Wenn ihr Rockoutfits oder allgemein Kleidung im kalifornischen Flair sucht, guckt euch den Thriftshop „Out of the Closet“ und die Läden in der 4th Street in Long Beach an. Die kostenlosen Volleyball-, Basketball- und andere Spiele sowie Konzerte in der Glaspypyramide auf dem Campus sind sehr zu empfehlen.

Hinweis zur Sicherheit: Geht in einer Gruppe feiern und vor allem gemeinsam, wenn ihr trinken gehen möchtet. Die Long Beach Gegend ist sehr cool, aber nicht so sicher wie Oldenburg. Schreibt euren Freund*innen oder Mitbewohner*innen, ob ihr sicher in eurer Wohnung angekommen seid – das machen die Anwohner genauso. Falls ihr ein Tier auf dem Campus seht, das aussieht wie ein wilder Hund – das ist ein Coyote, also nicht nähern, nicht füttern und nicht streicheln. Es ist sehr leicht, Fahrgemeinschaften zu bilden und Kommiliton*innen nehmen einen gerne mit. Außerdem ist die Campuspolizei sehr zuverlässig und jederzeit ansprechbar.

Spring Break

Falls ihr euch für viele Kurse eintragen möchtet und damit einen höheren Workload habt, kann ich folgende Ziele in relativer Nähe zu Long Beach empfehlen: Crystal Cove State Park, Huntington Beach, Seal Beach, Kanufahren in Naples, Dana Point (vor allem die Hafengegend), der Fischmarkt in Downtown Los Angeles, das Monument koreanisch-amerikanischer Freundschaft und die Eaton Canyon Falls Trails zum Wandern. Für einen Roadtrip kann ich den Zion National State Park und die Antelope Slot Canyons in Page, Arizona, empfehlen. Meine Gruppe ist über Las Vegas nach Arizona gefahren. Irvine ist auch eine interessante Stadt

und der Campus der University of California, Irvine, ist aufgrund seiner Pflanzenvielfalt sehenswert.

Fazit

Das Leben in Long Beach, Kalifornien, ist teurer und das Studium ist anders strukturiert als in Deutschland. Es war landschaftlich, klimatisch, kulturell und auch menschlich eine ungewohnte, aber sehr interessante Erfahrung und eine Chance, viele neue Freunde zu finden. Discord war ideal, um sich für die Klassen auszutauschen und nach dem Semester in Kontakt zu bleiben. Ich kann euch die CSULB sehr empfehlen. Das Studium ist zugänglich und auf einem sehr hohen Niveau. Es hat mich fachlich und menschlich weitergebracht.



Antelope Slot Canyons in Page, Arizona